



Solidarische Landwirtschaft Ackernative geht ins zweite Gemüsejahr

Am 13. Januar fand unter großer Beteiligung im Begegnungsrestaurant „Aladin und Frieda“ in Lauterbach die Mitgliederversammlung der „Ackernative Solidarische Landwirtschaft“ statt. Themen waren Vorstandswahlen, ein Rückblick auf das erste, sehr erfolgreiche Ackerjahr und die Besprechung weiterer Aktivitäten. Darüber informiert der Verein in einer Pressemitteilung:

Der Verein produziert in Winzeln auf dem Biolandhof der Familie Ohnmacht für den Eigenbedarf Bio-Gemüse, das die Mitglieder als wöchentliche „Gemüsebox“ abonnieren können.

Nach den Rechenschaftsberichten der Vorstände und der Kassierin wurden alle Mitglieder des

Solidarische Landwirtschaft Ackernative geht ins zweite Gemüsejahr

Vorstands entlastet und ohne Gegenstimmen erneut gewählt. Der Vorstand besteht weiterhin aus Elisabeth Wahl (erste Vorsitzende), Ulla Lange (erste stellvertretende Vorsitzende), Lioba Klausmann (zweite stellvertretende Vorsitzende), Sonja Rajsp (Kassierin) und Christina Romer (Schriftführerin).

Der „Hauptgärtner“ des Vereins, Simon Ohnmacht, führte in einem mit Bildern unterlegten Rückblick durch das bisherige Anbaujahr - vom kahlen Feld bis zum üppig bewachsenen Acker mit wunderschönem Blühstreifen. Neben der Arbeit von Simon Ohnmacht und seinen Mitgärtnerinnen waren die vielen freiwilligen Arbeitseinsätze der Mitglieder wesentlich für den Erfolg, ganz besonders beim Ab- und Aufbau eines neuen großen Folientunnels, der für diesen Sommer auf eine reichliche Ernte an Tomaten, Paprika, Gurken und Auberginen hoffen lässt.

Auch jetzt enthalten die Gemüseboxen trotz Winterzeit noch vielfältiges heimisches Gemüse wie Karotten, Rote Bete, Kartoffeln, Ackersalat, verschiedene Kohlsorten, Zwiebeln und Lauch in jeweils variierenden Zusammensetzungen. Dafür gab es großen Dank und Beifall für das Acker-Team.

Neue Aktionen

Der Schwerpunkt der Aktivitäten 2020 wird weiter die Arbeit auf dem Acker und im Folientunnel sein. Zusätzlich steht die Teilnahme am „Landwirtschaftlichen Erlebnistag“ in Sulzbach am 19. Juli an. Hier wird sich die Ackernative mit einem Infostand präsentieren. Außerdem bewirtschaften die Solawi-Mitglieder weiterhin den Schau- und Schulgarten auf dem Hardt, „wo alles anfing“, erinnert sich Elisabeth Wahl. Und: „Wir pflegen eine Obstbaumwiese auf dem Hardt, sodass 2020 zusätzlich zum Gemüse auch Äpfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen und Beeren in die Kiste kommen.“

Moderates Wachstum dank neuem Folientunnel

Für's kommende Gemüsejahr will die Ackernative aufstocken: Anstatt 34,5 Gemüseboxen plant

Solidarische Landwirtschaft Ackernative geht ins zweite Gemüsejahr

Simon Ohnmacht mit ca. 45 Kisten. „Die Jungpflanzen sind schon bestellt!“. Der Großteil der bisherigen Bezieher eines Gemüseanteils möchte auch im kommenden Jahr in den Genuss des sehr leckeren Ackernative-Gemüses kommen, und von den neuen Kisten sind die meisten schon reserviert.

Es sind nur noch wenige „Gemüse-Abos“ erhältlich - bei Interesse bitte umgehend bei Elisabeth Wahl, Tel. 07422-241371 melden oder unter ackernative@gmail.com. Die endgültige Entscheidung über die Abos fällt dann bei der „Bieterrunde“ am 4. Februar. Infos gibt es auch unter www.ackernative.de.